
Beschluss der Delegiertenversammlung über die Genehmigung der Verbandsrechnung des Jahres 2020

Bericht

Die von der Rechnungsführung, Finanz- und Controllingdienste der Stadt Dübendorf, erstellte Jahresrechnung 2020 weist bei einem Aufwand von Fr. 644'573.00 und Einnahmen von Fr. 7.10 einen Aufwandüberschuss zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden von Fr. 644'565.90 aus. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 617'700.00 wird mit dem effektiven Aufwandüberschuss um Fr. 26'865.90 überschritten.

Im effektiven Aufwandüberschuss nicht enthalten ist der von der Geschäftsleitung am 13. Mai 2020 beschlossene Nachtragskredit von Fr. 20'000.00 für das Projekt «Strategieprozess Landschaftsentwicklung im Glattal» (Konto 313052).

Der im Budget eingestellte Rahmenkredit für Planungen und Projekte (Konto 313020) von Fr. 147'000.00 wurde bei einem effektiven Aufwand von Fr. 159'845.20 um Fr. 12'845.20 überschritten.

Bei der Position «Landschaft» (Konto 313052) resultierte mit einem Aufwand von Fr. 30'317.45 ein Mehraufwand von Fr. 10'317.45 gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 20'000. Unter Berücksichtigung des von der Geschäftsleitung beschlossenen Nachtragskredits von Fr. 20'000 für das Projekt Landschaft resultiert jedoch ein Minderaufwand von Fr. 9'682.55, insbesondere weil der geplante Kickoff-Workshop 2020 coronabedingt nicht durchgeführt werden konnte und deshalb dieser Aufwand erst 2021 anfallen wird.

Ein Mehraufwand (ca. Fr. 2'700, Konto 313023) resultierte u.a. für die Mitwirkung bei RZU-Projekten. Die GL hat im September 2019 einen Beitrag der ZPG von Fr. 5'000.00 an das Modellvorhaben «Strategie Region Zürich und Umgebung 2050» bewilligt, welcher nicht im Budget enthalten war.

Beim regionalen Richtplan (Konto 313034) resultiert ein Mehraufwand von ca. Fr. 3'300 (u.a. aufgrund der Durchführung der 2. öffentlichen Auflage und Auswertung zahlreicher Anträge aus der Vorprüfung und zwei öffentlichen Auflagen).

Ebenfalls ein Mehraufwand entstand mit ca. Fr. 2'700 bei der Position «Kantonaler Richtplan» (Konto 313025) und von ca. Fr. 5'100 beim «Agglomerationsprogramm, AP», (Konto 313044; Mitwirkung im Projektteam AP 4. Generation, Erstellung Stellungnahme zum AP, Bearbeitung Anforderungsprofil Fil Vert, Erarbeitung Vorschlag provisorischer Rundweg um Flugplatz Dübendorf und Besprechung mit Anrainergemeinden).

Für die Totalrevision der Verbandsstatuten (Konto 313051) entstand ein Mehraufwand von ca. Fr. 2'100 (insbesondere aufgrund des Mehraufwands für den Druck des Korrigenda-Beiblatts aufgrund der Verschiebung Urnenabstimmung).

Bei den übrigen Positionen im Rahmenkredit lag der Aufwand nur geringfügig über den budgetierten Beträgen oder wurde zum Teil deutlich unterschritten.

Mit einem effektiven Aufwand von Fr. 28'486.05 bei einem budgetierten Betrag von Fr. 10'000 resultierte der grösste Mehraufwand für die «Amtlichen Publikationen» (Konto 310200). Zusätzlich zur Publikation der Einladung und der Beschlüsse der Delegiertenversammlung musste eine zweite öffentliche Auflage für die Teilrevision 2019 des regionalen Richtplans veröffentlicht werden (für den Aussichtsturm im Hardwald). Bei der Budgetierung wurde nicht berücksichtigt, dass die Anordnung und das Ergebnis der Urnenabstimmung über die neuen Verbandsstatuten zu publizieren sind. Weil

Delegiertenversammlung
30. Juni 2021

die ursprünglich auf den 17. Mai 2020 angesetzte Urnenabstimmung abgesagt und auf den 27. September 2020 verschoben werden musste, fiel der Aufwand für die Publikationen für die Urnenabstimmung schliesslich gar zweimal an.

Um ca. Fr. 12'200 wurde der «Allgemeine Planungskredit für die Fachberatung» überschritten (Konto 313200). Zusätzlich zu den Vorbereitungsarbeiten und Teilnahmen an GL-Sitzungen sowie an den Delegiertenversammlungen und den Workshops mit den Delegierten mussten die Fachberater im Jahr 2020 zu ausserordentlich vielen eidgenössischen, kantonalen und regionalen Planungs- und Gesetzesvorlagen (elf) und zu insgesamt 27 kommunalen Planungen und Geschäften Stellungnahmen erarbeiten. Zu zwei kommunalen Nutzungsplanungsrevisionen mussten die Regionalplaner zudem die vom Kanton geforderten Mitberichte zur Arbeitszonenbewirtschaftung erstellen.

Ein grösserer Minderaufwand resultierte beim Sekretariat (ca. Fr. 7'600, Konto 313000) und für Sitzungsgelder DV/Workshops (ca. Fr. 2'900, Konto 300000). Jeweils ein Minderaufwand von ca. Fr. 2'100 resultierte zudem für die «Öffentlichkeitsarbeit/Homepage» (Konto 313300) und für «Diverse Aufwendungen» (Konto 313099).

Die übrigen Positionen lagen im Rahmen des Budgets.

Die Verbandsgemeinden haben per Ende 2020 gegenüber der ZPG eine Kontokorrent-Schuld von Fr. 24'206.70, welche den Verbandsgemeinden mit den Kostenanteilen gemäss Kostenverleger im Budget 2021 (Akontozahlung) in Rechnung gestellt wird.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Delegiertenversammlung
30. Juni 2021

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag des Vorstandes vom 15. April 2021 und in Anwendung von Art. 25 Ziffer 8. der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2020 der Zürcher Planungsgruppe Glattal, welche einen Aufwandüberschuss von Fr. 644'565.90 zulasten der Verbandsgemeinden aufweist, wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Vorstand
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführung
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Die Vizepräsidentin:
Doris Meier-Kobler

Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 30. Juni 2021